



ATH-Heinl

BEDIENUNGSANLEITUNG

ATH W22

ATH W42

ATH W62



4500 kg

INHALT

EINLEITUNG	- 3 -
Allgemeine Informationen.....	- 3 -
Allgemeine Baubeschreibung.....	- 4 -
Technische Daten	- 7 -
Verpackung	- 8 -
Lieferumfang	- 10 -
INSTALLATION	- 12 -
Standort.....	- 12 -
Montage	- 13 -
EINSTELLUNGEN UND KALIBRIERUNG.....	- 18 -
Systemeinstellungen	- 18 -
Kalibrierung der Gewichtsaufnehmer	- 19 -
BETRIEB.....	- 22 -
Sicherheitshinweise.....	- 22 -
Betriebsanweisung	- 23 -
Verwendung	- 24 -
WARTUNG	- 35 -
Fehleranzeige und Abhilfe.....	- 35 -
Fehlersuche.....	- 36 -
Wartungs- und Serviceanleitungen.....	- 37 -
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	- 38 -
GARANTIEKARTE.....	- 39 -
NOTIZEN	- 41 -

EINLEITUNG

Allgemeine Informationen

**DIESE ANLEITUNG MUSS VOM BENUTZER GELESEN UND VERSTANDEN WERDEN.
FÜR SCHÄDEN DIE DURCH NICHTBEACHTUNG DIESER ANLEITUNG ODER DEN GÜLTIGEN
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ENTSTEHEN, WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN.**



ACHTUNG: Folgen Sie den Anweisungen, um Verletzungen oder Beschädigungen vorzubeugen.

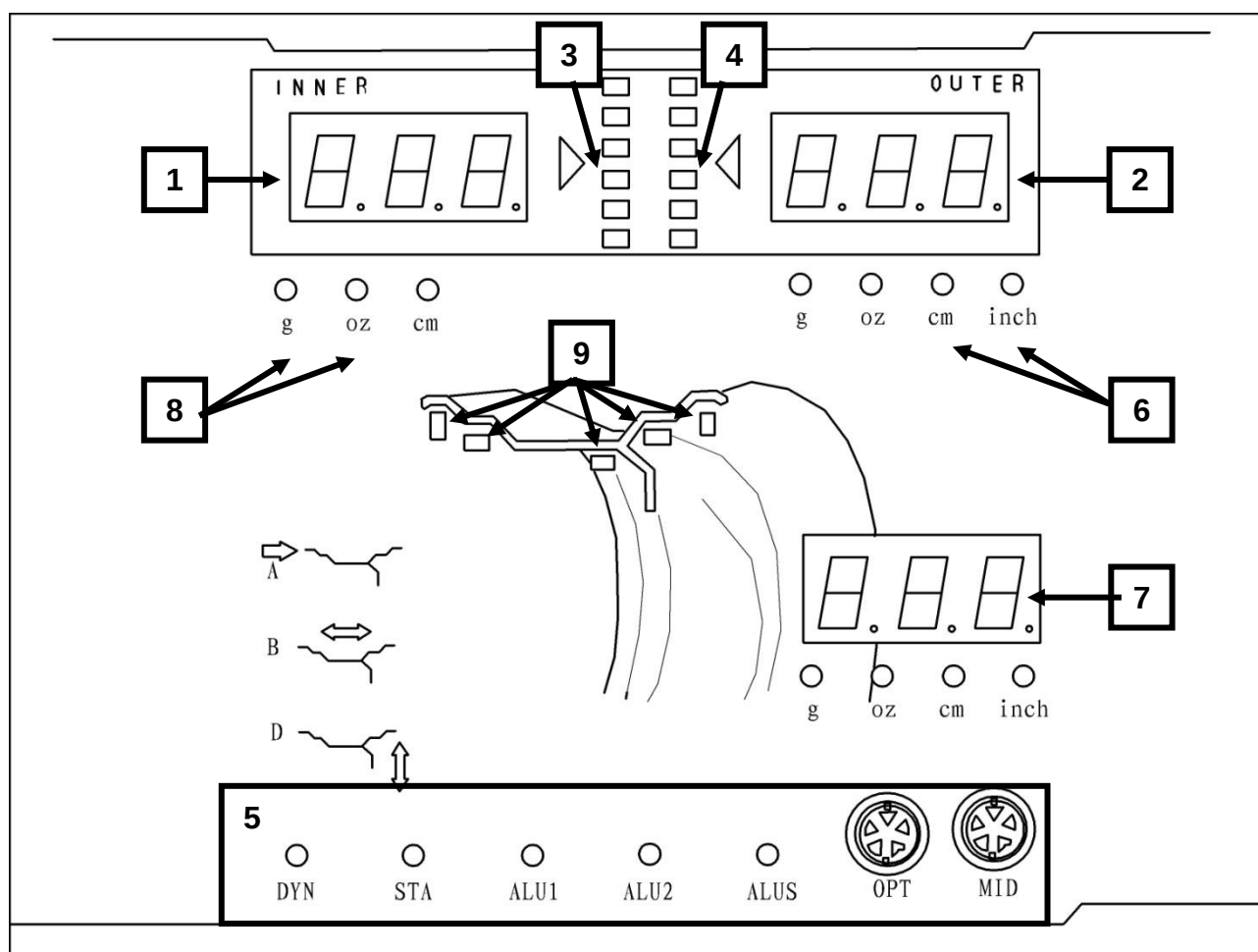


TIPP: Gibt nähere Informationen zur Funktionsweise und Tipps, um das Gerät effizient zu nutzen.

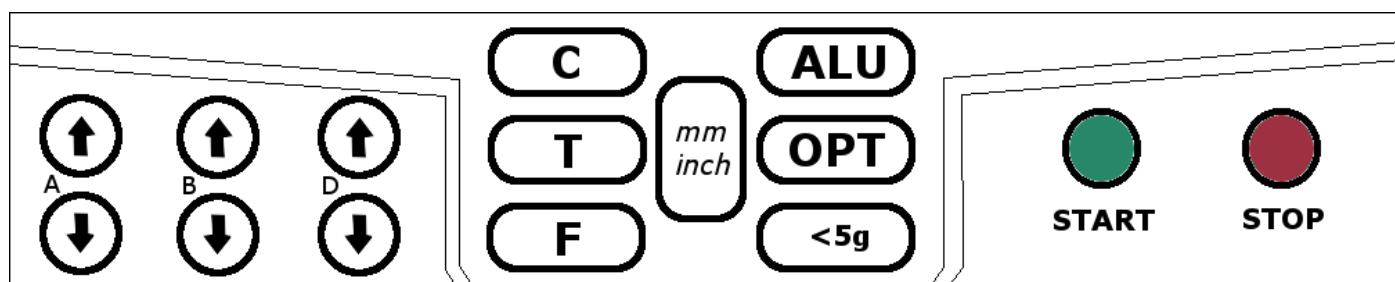
Allgemeine Baubeschreibung

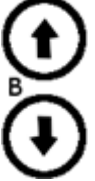
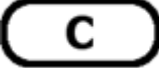
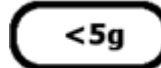


1. Hauptschalter mit Notausfunktion zum Ein- und Ausschalten der Wuchtmaschine
2. Konusaufnahme
3. Gewichteablage
4. Radschutzbogen
5. Messfinger
6. Wuchtwellen
7. Display
8. Bedienelement
9. Bremspedal
10. Breitenmesslehre (nur bei ATH W62)



1) Anzeige Unwucht INNEN	2) Anzeige Unwucht AUSSEN
3) Positionsanzeige der Unwucht INNEN	4) Positionsanzeige der Unwucht AUSSEN
5) Anzeige Modus	6) Leuchtanzeige Maßeinheit mm oder inch
7) Anzeige Unwucht SATISCH	8) Leuchtanzeige Maßeinheit g oder oz
9) Anzeige Gewichtsposition	



		
Abstand Felge zu Maschine	Felgenbreite	Felgendurchmesser
		
Kalibrierungstaste	Selbsttest	Wechsel DYNAMISCH/STATISCH
		
ALU Programmwahl	Optimierungs-Programm	Anzeige der genauen Unwucht <5g
		
Wechsel Größeneingaben	START-Taste	STOP-Taste



Die Tasten ausschließlich mit den Fingern bedienen. Auf keinen Fall spitze Gegenstände benutzen.

Technische Daten

Maximales Radgewicht	< 65 kg
Felgendurchmesser	12 - 24 Zoll
Felgenbreite	1,5 - 20 Zoll
Maximaler Raddurchmesser	800 mm
Auswuchtgenauigkeit	+/- 1 g / 0,1 oz
Messgenauigkeit	>99%
Zykluszeit	7 - 12 s
Motor	0,25 kW
Elektrosystem	1/220V/50 Hz
Stromverbrauch	<15W im Standby
Auswuchtdrehzahl	180 U/min
Schutzart	IP 54
Schalldruckpegel bei Betrieb	<70 dB(A)
Wellendurchmesser	40 mm
Auswuchtprogramme	Modus „Dynamisch“ (Standard) Modus „Statisch“ Standard „ALU-1“, „ALU-2“ -Modus Modus „ALU-S“
Zusatzfunktionen	OPT (Optimierung) –Modus HID (Hinterspeichen-Platzierung) –Modus Einstellung der Maßeinheiten in g / oz, mm / Zoll
Bodenverankerung	Bolzenanker: M8 x 100
Ankermenge	4 Stück
Abmessungen der Maschine (L x B x H)	ca. 1330 x 800 x 1700 mm
Gewicht netto / brutto	75 / 127 kg

Verpackung

Prüfen Sie im Beisein des Transporteurs die Ware.

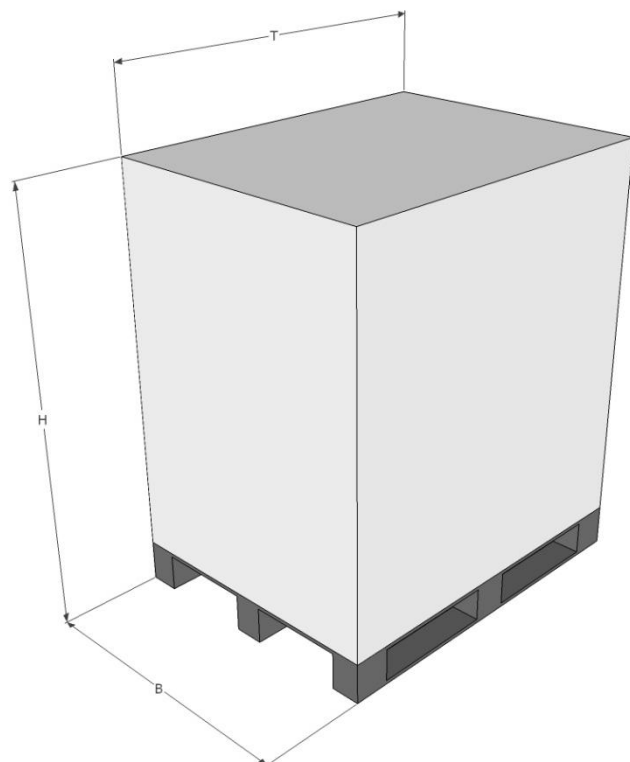


Überprüfen Sie das Paket auf sichtbare Beschädigungen.
Bei einem Schaden oder einer Fehlmenge die Ware nicht entgegennehmen.
Schaden und Fehlmenge am Speditionsschein vermerken und dem Lieferanten melden.

Hinweise für Transport und Lagerung:

- Vorsichtig anheben, die Last ordnungsgemäß mit geeigneten, sich in einwandfreiem Zustand befindenden Hilfsmitteln stützen.
- Unerwartete Erhöhungen und Ruckbewegungen meiden. Vorsicht bei Unebenheiten, Querrinnen usw.
- Die entfernten Verpackungsteile an einem für Kinder und Tiere unzugänglichen Sammelplatz bis zum Entsorgen aufbewahren.
- Lagertemperatur: -10°C ~ +60 °C
- Luftfeuchtigkeit: 20%-95%

Maße	
H	1.160 mm
T	980 mm
B	790 mm



Im nebenstehenden Bild finden Sie den aktuellen Verpackungsinhalt.

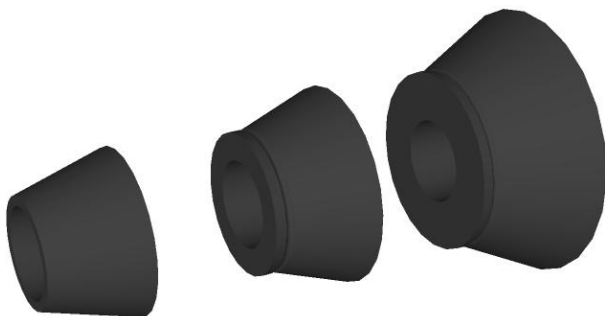
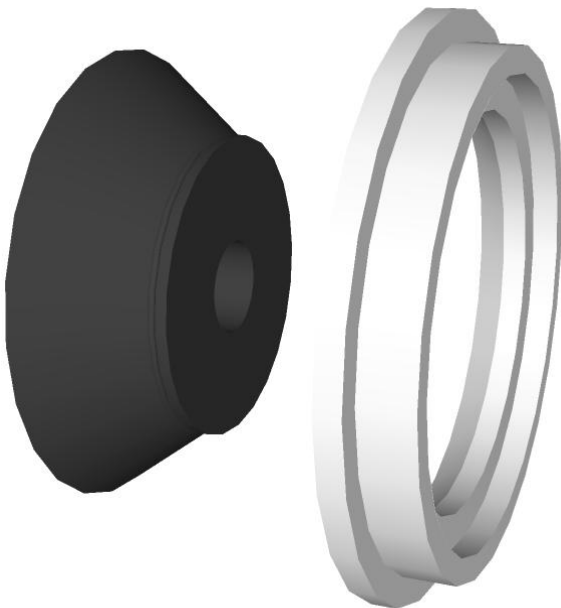
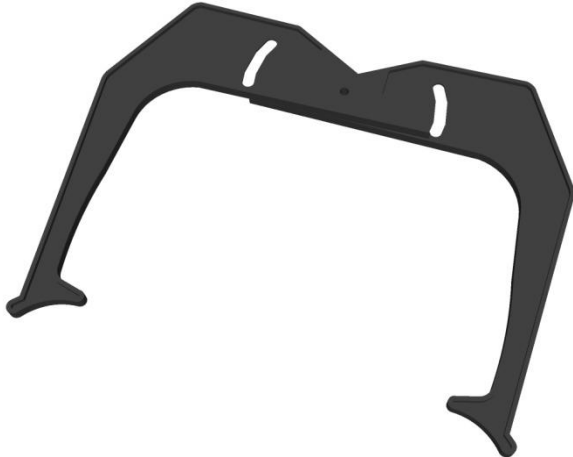


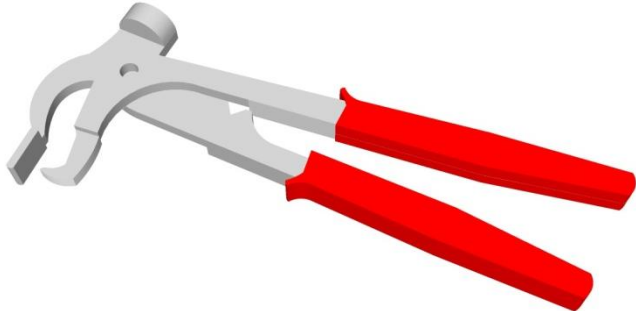
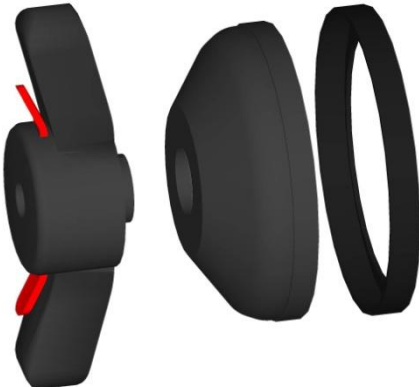
Zusätzlich befindet sich ein Zubehörpaket IN der Wuchtmaschine.
Dazu lediglich die Maschine leicht kippen und das Paket entfernen.

Falls etwas im Lieferumfang (siehe Packliste) fehlt,
kontaktieren Sie unseren Vertrieb.



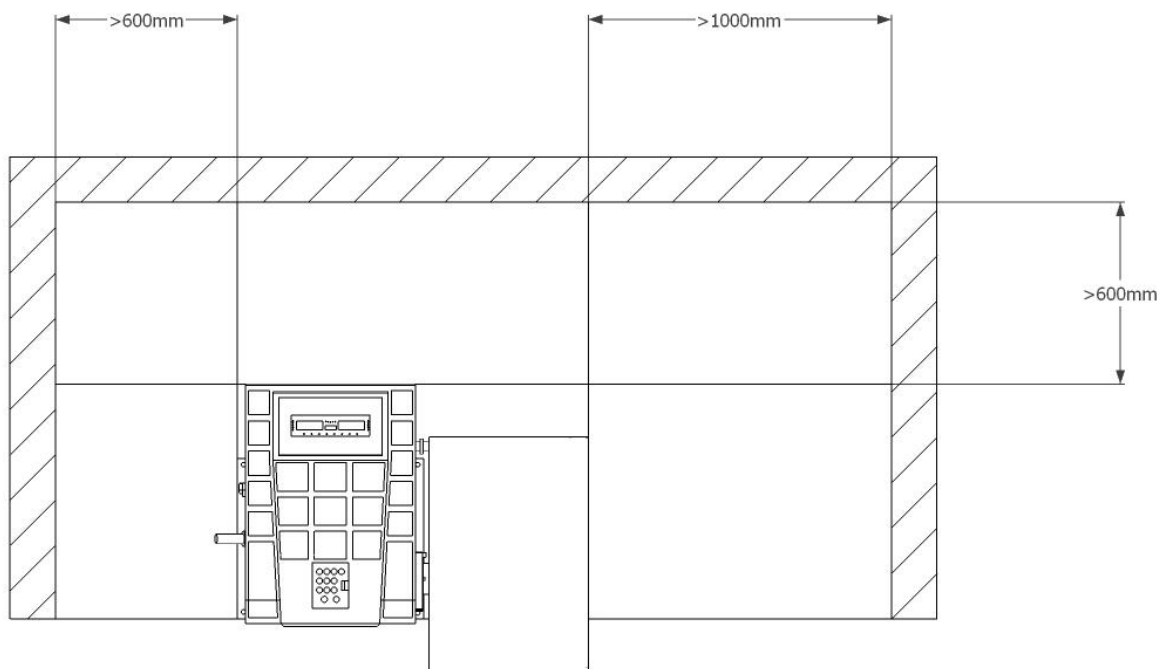
Lieferumfang

Konen: 45 – 75 mm 70 – 90 mm 88 – 110 mm	
Großer Konus mit Aufsatz für Spannglocke 105 – 130 mm	
Felgenmesslehre	

Gewichtezeange	
Schnellspannmutter, Spannhaut mit Gummilippe	
100g Kalibriergewicht	

INSTALLATION

Standort



Zulässige Betriebstemperatur:	0-50 °C
Maximal zugelassene Luftfeuchtigkeit:	≤85% bei 30 °C
Höhe über dem Meeresspiegel:	≤1000m
Stromanschluss & Erdungskabel (siehe technische Daten) ist in Form einer Steckvorrichtung (Steckdose und Stecker) oder eines Festanschlusses anzubringen.	
Notwendige Zuleitung	Siehe technische Daten



Die Installation der Maschine ist **nicht** in **feuchten, nassen** sowie **explosionsgefährdeten** Räumen **zulässig**.

Montage



Diese Anleitung ist **nicht** als Aufbauanleitung zu sehen, es werden hier nur für sach- und fachkundige Monteure Hinweise und Hilfen gegeben. Für folgende Arbeiten ist angemessene Kleidung zu tragen und individuelle Schutzvorrichtungen zu treffen.

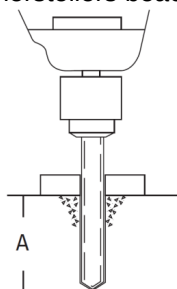
Fehlerhafte Montage und Einstellungen führen zu Haftungs- und Gewährleistungsausschluss.

1. Aufstellen der Wuchtmachine

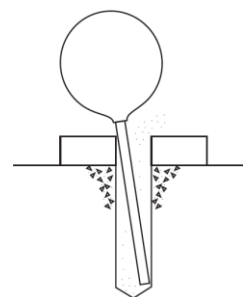
- Heben Sie die Wuchtmachine von der Versandpalette, benutzen Sie dazu ausschließlich die dafür vorgesehenen Auflagepunkte. Unter keinen Umständen darf die Maschine an anderen Punkten wie z.B. der Welle, dem Display oder der Zubehörplatte angehoben werden.
- Die Maschine muss an den vorgesehenen Auflagepunkten fest auf dem Boden stehen ggf. müssen Unterlegscheiben verwenden.

2. Befestigung mittels Sicherheitsanker:

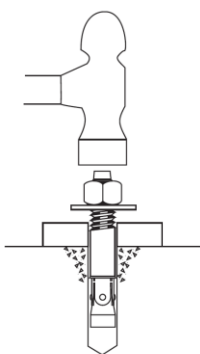
- Löcher bohren, dabei notwendige Bohrtiefe A und Bohrdurchmesser des Dübelherstellers beachten.



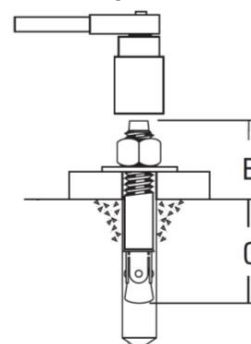
- Das Innere der Löcher säubern.



- Setzen Sie den Ankerbolzen in die Löcher, bis Sie eine angemessene Tiefe erreicht haben.

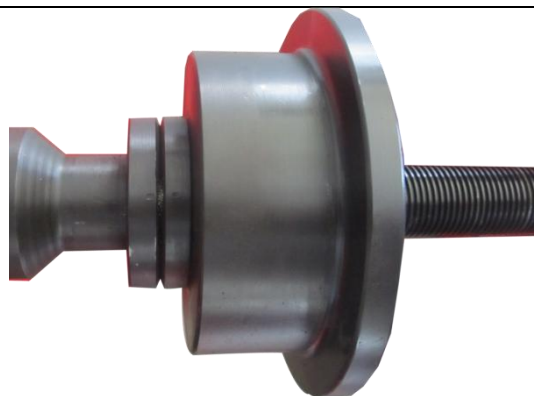


- Ziehen Sie die Mutter mit dem vom Hersteller angegebenen Drehmoment fest. Klemmdicke B ist abhängig vom Bodenbelag.



Die Wuchtmachine muss am Boden verankert werden, um ein genaues Wuchtergebnis zu erzielen.

3. Montage der Wuchtwelle



Reinigen Sie vor der Montage der Wuchtwelle die Aufnahme.

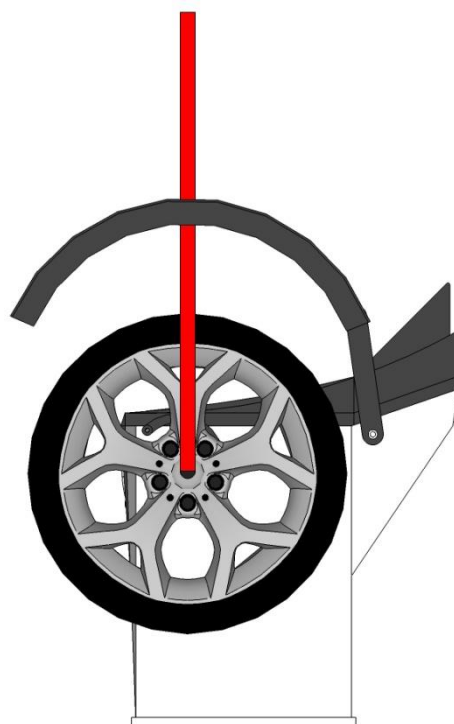
!!! Vor dem Fixieren muss darauf geachtet werden, dass beide Markierungen zueinander passen !!!

Fixieren Sie nun die Wuchtwelle mit der Spannglocke mittels der beiliegenden Schraube.

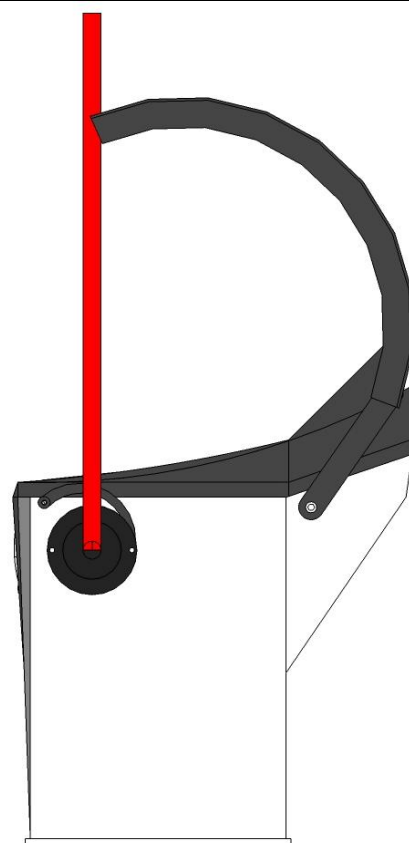
4. Montage des Radschutzbogens

Zum Einstellen des Radschutzbogens lösen Sie die Schrauben (4) und stellen diesen folgendermaßen ein:

Stellen Sie sicher, dass der Schutzbogenausleger so eingestellt ist, dass bei geschlossenem Schutzbogen der Reifen komplett abgedeckt und der Schutzbogen ca. mittig im Verhältnis zum Rad ist.



Stellen Sie sicher, dass der Schutzbogenausleger so eingestellt ist, dass bei geöffnetem Schutzbogen der Reifen komplett frei ist und der Schutzbogen ca. mittig im Verhältnis zum Rad ist. So kann das Rad problemlos entnommen werden.



Sichern Sie Ihre Einstellung durch Festziehen der Schrauben (4).

5. Montage der Reifenbreitenlehre (bei W62)

Montieren Sie als erstes den Halter des Armes auf dem Bügel des Radschutzbogens.



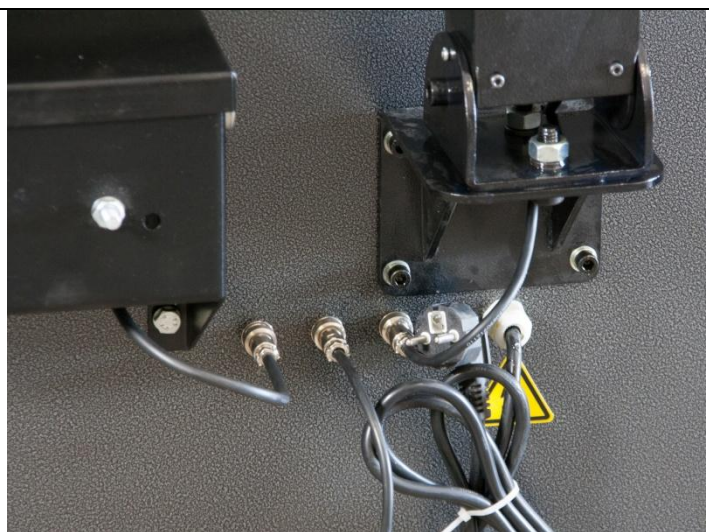
Befestigen Sie nun die Messlehre mittels zwei Inbus-Schrauben am Rahmen des Radschutzbogens.



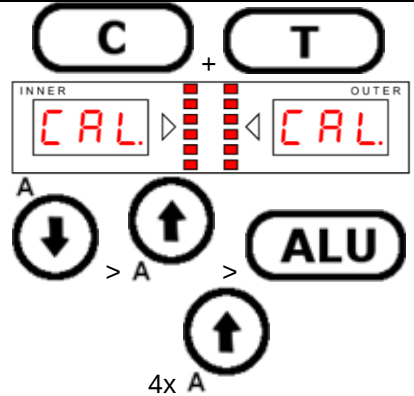
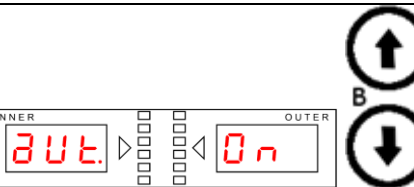
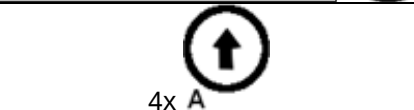
Befestigen Sie nun das Anschlusskabel mittels Kabelbindern am Rahmen...



...und schließen Sie dies am mittleren Anschluss der Maschine an.



6. Aktivierung der Reifenbreitenlehre (bei W62)

Um in das System zu gelangen müssen Sie die nebenstehende Tastenkombination drücken: 1. Zuerst C-Taste und danach zusätzlich T-Taste drücken 2. Nun erscheinen die Anzeigen CAL – CAL und die Indikatoren blinken. 3. Lassen Sie die Tasten erst los wenn die Indikatoren stätig leuchten. 4. Drücken Sie die Taste A ↓ 5. Drücken Sie die Taste A ↑ 6. Drücken Sie die Taste ALU 7. Drücken Sie 4x die Taste A ↑	
Ein- bzw. Ausschalten der Felgenbreitenlehre mit B ↓ ; B ↑	
Zum Beenden drücken Sie 4x die Taste A ↑	

7. Elektrischer Anschluss

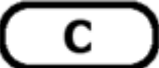
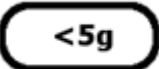
 Hierbei sind die allgemeinen sowie die örtlichen Bestimmungen zu beachten. Daher darf dieser Schritt nur durch eine ausgebildete Fachkraft erledigt werden. Achten Sie dabei auf die notwendige Zuleitung sowie die angegebene Spannung (siehe technische Daten).

 Das Hauptanschlusskabel der Maschine ist mit einem Stecker zu versehen, der den entsprechenden Normen entspricht. Wird die Maschine direkt (ohne Stecker) angeschlossen, wird empfohlen, den Leistungsschalter für die Wuchtmaschine mit einem Vorhängeschloss zu sichern, so dass nur das entsprechende Fachpersonal Zugang hat. Die Maschine über einen eigenen Anschluss und einen eigenen geeigneten Leitungsschutzschalter anschließen.

EINSTELLUNGEN UND KALIBRIERUNG

Systemeinstellungen

Mit Hilfe der Systemeinstellungen können Grundeinstellungen festgelegt werden.

Anzeigeeinheit der Unwucht Gramm / Unzen	   STOP +
Automatischer Start beim Schließen des Radschutzes An / Aus	  STOP +
Kalibrier-Programm der automatischen Messlehre (2D)	  STOP +
Kalibrier-Programm der automatischen Messlehre (3D)	  STOP +
Kalibrier-Programm	  +
HID-Programm	  +

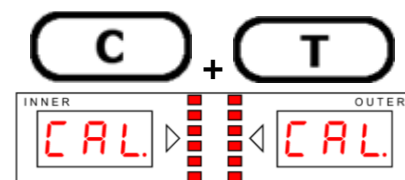
Kalibrierung der Gewichtsaufnehmer

Die Maschine **MUSS** nach dem Befestigen und min. vor der Saison oder nach längerer Standzeit kalibriert werden.

Ein bereits ausgewuchtetes Rad (14 oder 15“) aufspannen und Radwerte eingeben (siehe Verwendung, Punkt 4).

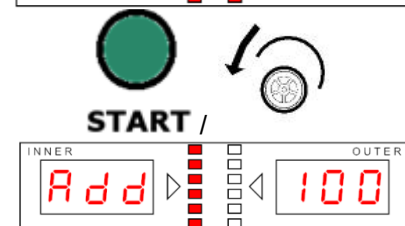
Um in das Kalibriersystem zu gelangen müssen Sie die nebenstehende Tastenkombination drücken:

8. Zuerst C-Taste und danach zusätzlich T-Taste drücken
9. Nun erscheinen die Anzeigen CAL – CAL und die Indikatoren blinken.
10. Lassen Sie die Tasten erst los wenn die Indikatoren ständig leuchten.



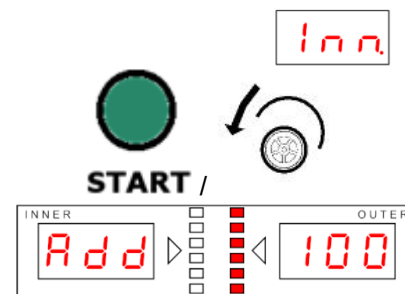
Durch Drücken der START-Taste oder Schließen des Radschutzbogens wird der Wuchtlauf für die Kalibrierung gestartet.

Nach dem Wuchtlauf erscheint die nebenstehende Anzeige.
Das Kalibriergewicht (100g) auf der Innenseite der Felge anbringen.

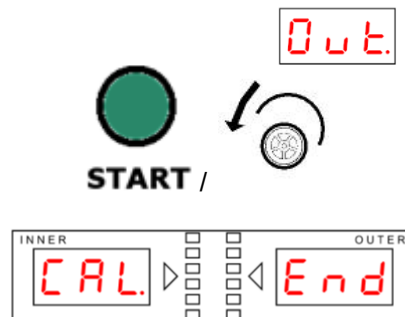


Durch Drücken der START-Taste oder Schließen des Radschutzbogens wird der zweite Wuchtlauf für die Kalibrierung gestartet.

Nach dem Wuchtlauf erscheint die nebenstehende Anzeige.
Das Kalibriergewicht (100g) auf der Außenseite der Felge anbringen.

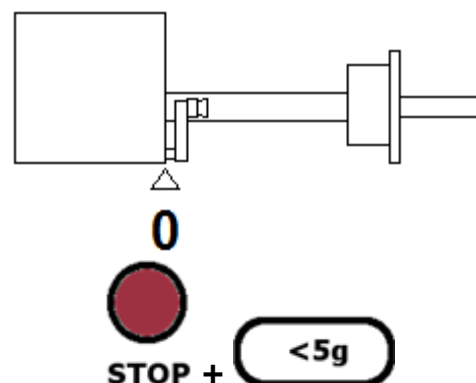


Drücken Sie erneut die START-Taste oder Schließen Sie den Radschutzbogen um die Kalibrierung zu beenden.

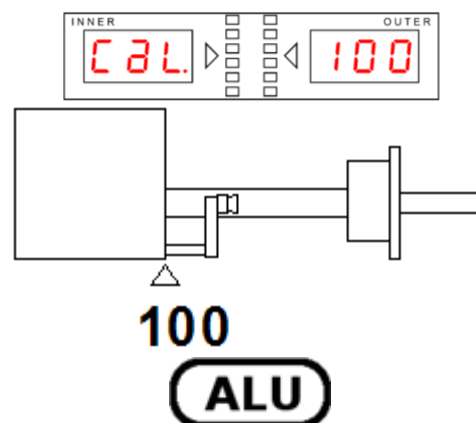


Service-Kalibrierung der Messlehre (bei W42/W62):

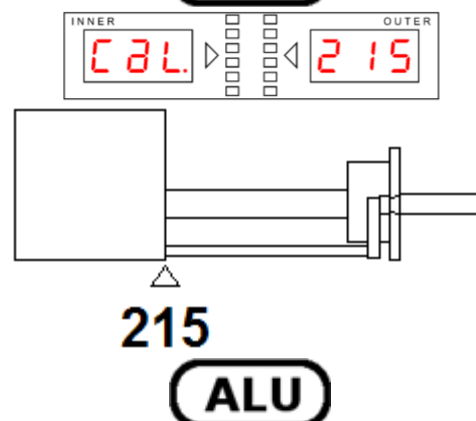
1. Positionieren Sie die Messlehre auf die Position „0“
2. Drücken Sie die Tastenkombination STOP + <5g
3. Danach erscheint im Display die nebenstehende Anzeige



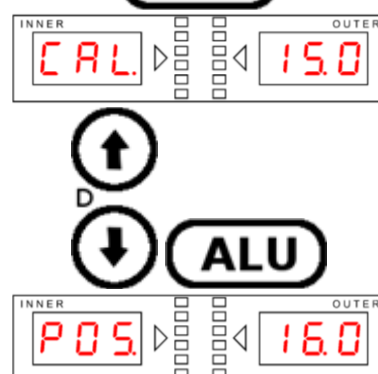
4. Positionieren Sie die Messlehre auf die Position „100mm“
5. Drücken Sie die ALU-Taste



6. Im Display erscheint die Anzeige CAL – 215
7. Positionieren Sie die Messlehre auf die Position „215mm“. Dabei legen Sie Messspitze auf den äußeren Rand der Aufnahmeglocke.
8. Drücken Sie die ALU-Taste



9. Im Display erscheint die Anzeige [CAL.] – [15.0]
10. Dieser Wert kann mittels D+ / D- verändert werden
11. Anschließend mit [ALU] bestätigen.
12. Befestigen Sie nun ein entsprechendes Rad (z.B. 16“) auf der Maschine
13. Positionieren Sie nun den Messfinger an den Rand der Felge
14. Drücken Sie die ALU-Taste



15. Auf dem Display erscheint die Anzeige [CAL.] – [End]
16. Wenn die Anzeige CAL – 10 erscheint, ist die Kalibration missglückt und muss erneut gemacht werden.



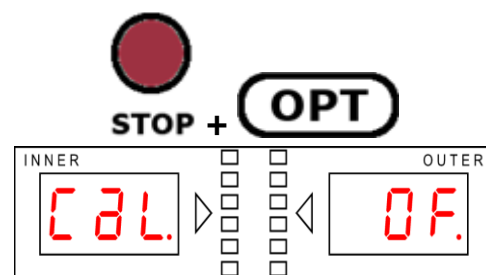
Service-Kalibrierung der Breitenmesslehre (W62):

1. Drücken Sie die Tastenkombination STOP + OPT
2. Danach erscheint im Display die nebenstehende Anzeige

3. Positionieren Sie die Breitenmesslehre an die Spannglocke
4. Drücken Sie die ALU-Taste

5. Im Display erscheint die Anzeige CAL – 200
6. Nehmen Sie nun den Abstandshalter und legen Sie ihn auf der Spannglocke an
7. Positionieren Sie nun die Breitenmesslehre an die Spitze des Abstandshalters
8. Drücken Sie die ALU-Taste

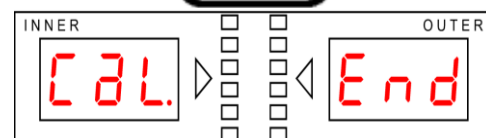
9. Im Display erscheint die Anzeige CAL – End und zeigt damit die korrekte Kalibrierung an
10. Wenn die Anzeige CAL – 0F erscheint, ist die Kalibration missglückt und muss erneut gemacht werden



ALU



ALU



Es empfiehlt sich beim ALU S Programm die Anzeige-Schwelle auf 10 g einzustellen.

Warum:

- Da die Maschine die dynamische und statische Unwucht ermittelt, wird die Laufeigenschaft des Rades bei der Gewichtsanbringung verändert.
- Da die Gewichte weiter in die Mitte der Felge positioniert werden, werden diese automatisch größer umso korrekte Auswuchtergebnisse zu erlangen.
- Da die Maschine die Ausgleichsgewichte an einem Punkt benötigt und es unterschiedliche Klebegewichtssysteme gibt, können diese eine große Gewichtstreuung verursachen.
- Die Klebegewichte werden nicht 100%ig an der benötigte Stelle angebracht.

BETRIEB

Sicherheitshinweise

- Nur ausgebildetes Fachpersonal darf die Maschine betreiben.
- Bei Umbauten und/oder Veränderungen an der Maschine wird die CE - Prüfung außer Kraft gesetzt. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt bzw. außer Funktion gesetzt werden.
- Die Maschine ist nur entsprechend der bestimmungsgemäßen Verwendung und der vorgegebenen Handhabung zu benutzen.
- Da beim Arbeiten mit technischen Arbeitsmitteln immer eine nicht vorhersehbare Restgefahr (Restrisiko) verbleibt, sind an der Wuchtmaschine verschiedene selbsterklärende Warnhinweise angebracht. Diese Warnhinweise signalisieren dem Benutzer eine mögliche Restgefahr und sollen ihn zur besonderen Achtsamkeit veranlassen, um Arbeitsunfälle und/oder Beschädigungen des zu bearbeitenden Produktes zu vermeiden.
- Generell sollte der Bediener durch sachgerechtes und umsichtiges Verhalten mögliche Restgefahren schon vorher ausschalten.
- Immer ordnungsgemäße und sachgemäße Arbeits- und Arbeitshilfsmittel verwenden.
- Geeignete Schutzkleidung bzw. Schutzmittel tragen (z.B. Schutzbrille, Sicherheitsschuhe usw.).
- Vorgegebene Angaben, Hinweise und technische Daten des Maschinenherstellers bzw. des Herstellers des zu bearbeitenden Produktes beachten.
- Kraftbetriebene Radwuchtmaschinen dürfen in Deutschland nur mit Radschutzbogen betrieben werden.
- Bei Reinigungsarbeiten keine Druckluft verwenden.
- Kunststoffoberflächen mit Alkohol reinigen (keinen Lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden).
- Es ist darauf zu achten, dass das Rad vor Beginn der Auswucharbeiten fest auf dem Adapter sitzend angebracht ist.
- Der Bediener hat darauf zu achten, dass sich während des Auswuchtvorgangs keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten
- Keine großen Gegenstände auf der Maschine ablegen, da dies die Genauigkeit des Auswuchtens beeinträchtigen könnte.

Weitere spezielle Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln angegeben.

BTR-Nr. 0030 18.12.2012	Betriebsanweisung	Stand: Dezember 2010
	Geltungsbereich und Tätigkeiten	abgezeichnet am: 10.12.2012
ANWENDUNGSBEREICH		
Reifenauswuchtmaschine		
GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT		
• Gefahr durch Kippen oder Wegrutschen des Gerätes • Gefahr durch sich lösenden Reifen • Gefahr durch wegfliegenden Schmutz und Staubpartikel • Gefahr durch lose herabhängende Kleidung oder lange Haare • Stolpern und Stürzen • Schwerhörigkeit durch gehörschädigenden Lärm • Erkrankung der Wirbelsäule durch Heben und Tragen schwerer Lasten		
SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN		
   	• Für richtige Standsicherheit sorgen • Persönliche Schutzausrüstung tragen: Sicherheitschuhe, Schutzbrille, -handschuhe, Gehörschutz • Schutzvorrichtung in Betrieb nehmen • Richtige Aufnahme verwenden • Rad vorher von Schmutz befreien (Nassreinigung, keine Druckluft verwenden!) • Eng anliegende Arbeitskleidung tragen, evtl. mit Klettverschluss an Ärmel und Beinansatz • Schutzkappe bei langen Haaren • Wenn möglich, Transporthilfsmittel und Hubeinrichtungen verwenden und zu zweit transportieren • Auf ergonomische Arbeitsplatzgestaltung achten • Wirbelsäulengerechtes Heben und Tragen	
VERHALTEN BEI STÖRUNGEN UND IM GEFAHRFALL		
• Bei erkennbaren Gefährdungen den Betrieb sofort einstellen, Reifenauswuchtmaschine gegen irrtümliches Benutzen sichern bzw. sperren • Festgestellte Mängel dem Verantwortlichen / Vorgesetzten melden • Keine eigenmächtigen Provisorien an der Maschine durchführen!		
VERHALTEN BEI UNFÄLLEN – ERSTE HILFE		
	• Unfallstelle sichern. • Erste Hilfe leisten • Verständigen von Ersthelfer und Vorgesetzten • Verletzten betreuen • Lagerort Verbandkasten und Verbandbuch: _____ • NOTRUF: _____	
INSTANDHALTUNG, ENTSORGUNG		
• Instandhaltungsarbeiten, durchgeführt von: _____ • Für die Entsorgung (zum Beispiel Altöl) ist zuständig: _____		

Verwendung

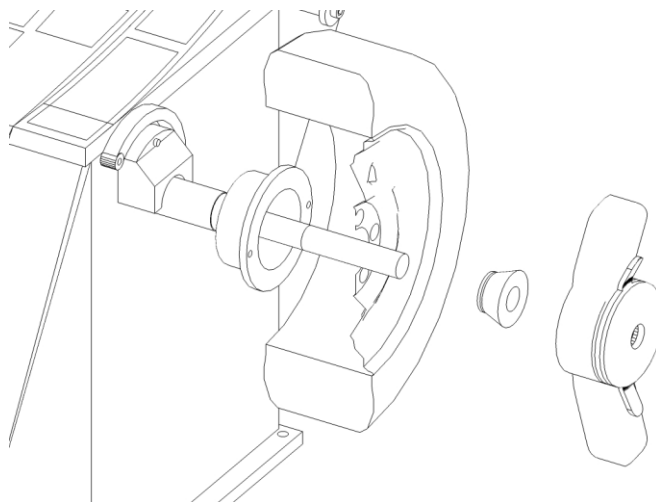
1. Selbsttest

Nach dem Einschalten führt das Gerät einen Selbsttest durch und wechselt dann automatisch in den Modus "Dynamisch"

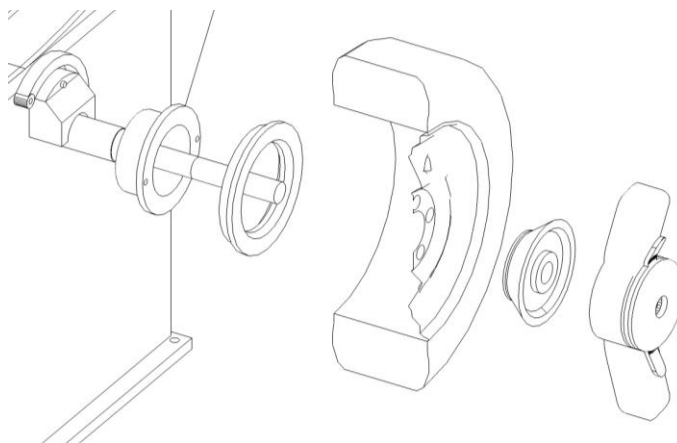
2. Montage des Rades

Wählen Sie einen passenden Konus, um das Rad auf dem Wuchtflansch zu zentrieren. Wie unten dargestellt, gibt es 2 einfache Möglichkeiten, das Rad aufzuspannen.

- a. Die erste Möglichkeit, ein Rad aufzuspannen, ist wie nebenstehend dargestellt. Dabei wird die Felge mittels einem Konus von außen auf die Wuchtwellen gespannt.

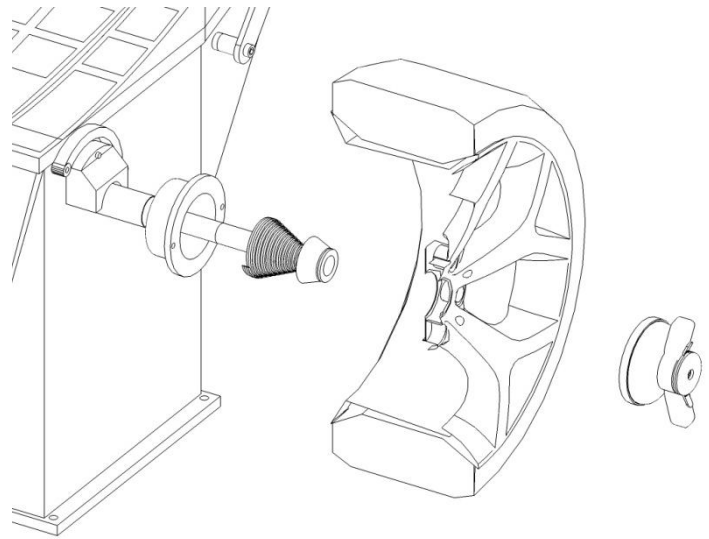


Bei Verwendung des größten Konus muss zusätzlich der Aufsatz für die Spannglocke verwendet werden.

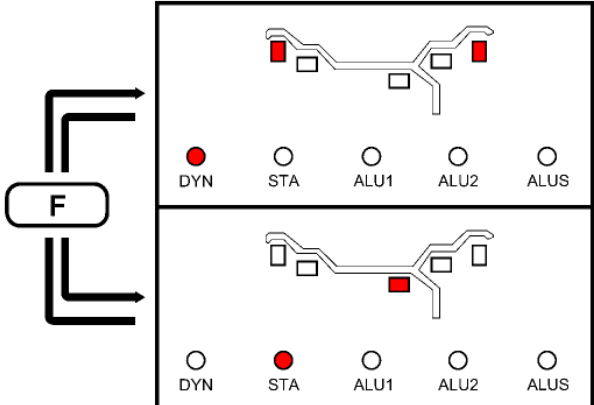
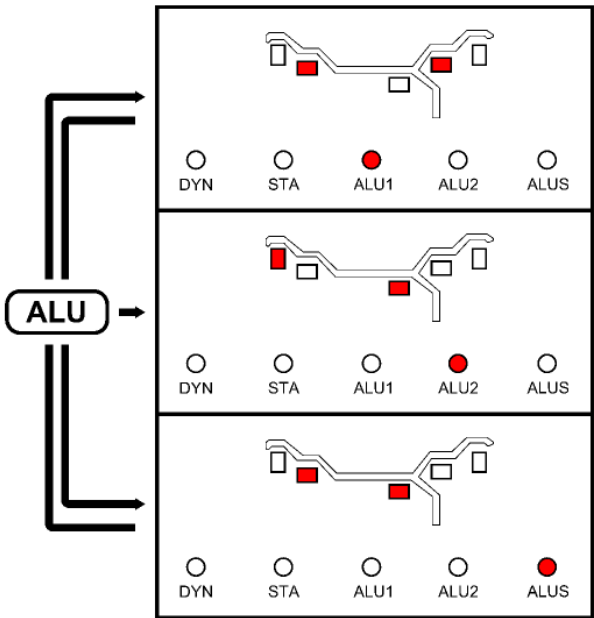


Diese Möglichkeit vergrößert die Gefahr von Spannfehlern und ist deswegen nur bei Stahlfelgen empfehlenswert.

- b. Bei der zweiten Möglichkeit wird zunächst die Spannfeder und dann ein passender Konus auf der Wuchtwelle platziert. Mit Hilfe einer Druckhaube kann die Felge auf die Wuchtwelle gespannt werden.



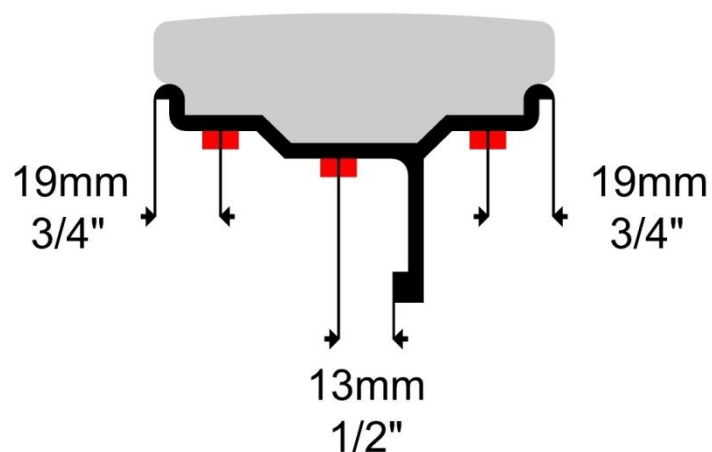
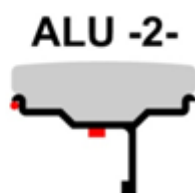
3. Auswahl der Auswuchtart

DYN Dynamik – Modus (Standard): Diese Funktion ermittelt den Höhen- und Seitenschlag einer Alu- bzw. Stahlfelge. Die Auswuchtgewichte werden an der Aussen- und Innenseite des aufgespannten Rades angebracht.	
STA Statik – Modus: Diese Funktion ermittelt den Höhenschlag einer Stahlfelge. Die Auswuchtgewichte werden an einer mittleren Position der Felge angebracht.	
ALU -1- Diese Funktionen ermitteln den Höhen- und Seitenschlag einer Alufelge. Die Auswuchtgewichte werden an vordefinierten Punkten angebracht.	
ALU -2- Diese Funktionen ermitteln den Höhen- und Seitenschlag einer Alufelge. Die Auswuchtgewichte werden an vordefinierten Punkten angebracht.	
ALUS Diese Funktionen ermitteln den Höhen- und Seitenschlag einer Alufelge. Die Auswuchtgewichte werden an, vom Benutzer, vordefinierten Punkten platziert.	



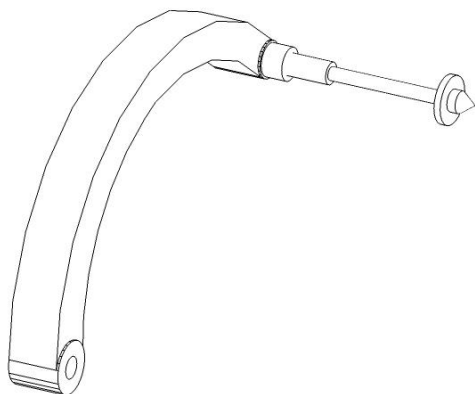
Zum Auswuchten von Aluminiumfelgen empfehlen wir die Auswahl des ALU S Modus. Dieser berücksichtigt nicht nur den genauen Querschnitt Ihrer Felge, sondern hilft Ihnen bei der genauen Positionierung des Klebegewichtes.

Bei ALU 1 müssen beim Anbringen von Klebegewichten folgende Maße eingehalten werden:

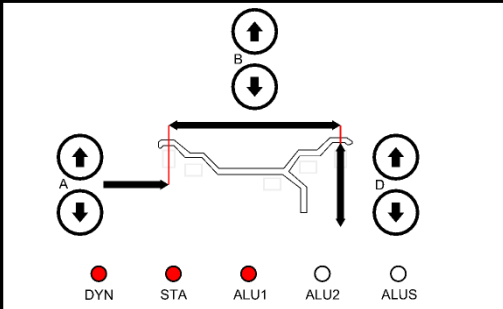
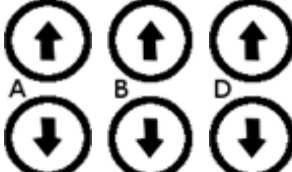
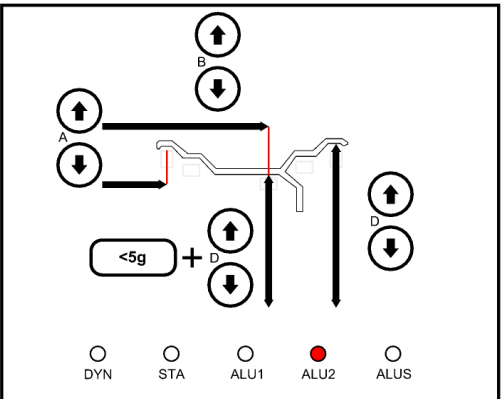
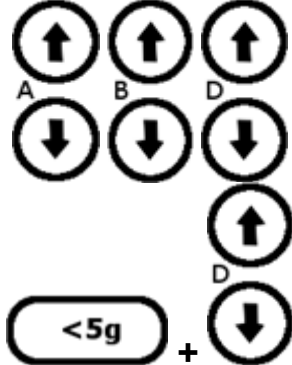


4. Eingabe der Reifengrößen
a) Grundsätzliches:

Im Motorrad-Modus muss eine optionale Messspitze (+100mm) verwendet werden.

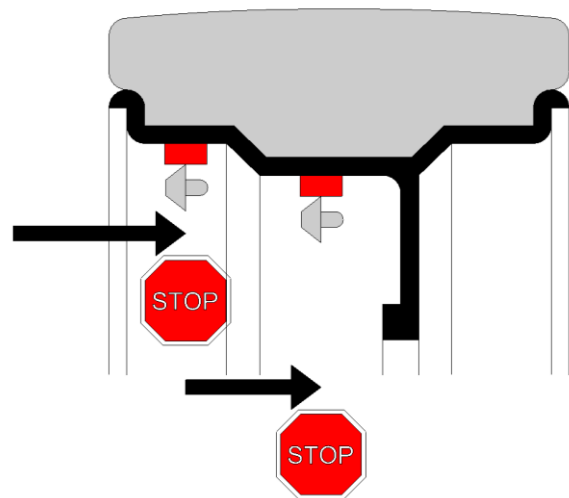


b) Raddaten und Eingabe zur Berechnung der Unwucht:

In den Modi DYN, STA und ALU1 müssen folgende Daten erfasst werden: [A] Abstand von Rad zur Maschine [B] Felgenbreite [D] Felgendurchmesser	
Eingabe beim Typ W22 mittels entsprechenden Tasten.	
Eingabe beim Typ W42 erfolgt mittels Positionierung der Messlehre an der Felge. Dabei werden die [A] und [D] Daten automatisch von der Maschine übernommen. Nun muss mittels [B+] / [B-] Tasten die Felgenbreite eingegeben werden.	
Im Modus ALU2 müssen folgende Daten erfasst werden: [A] Abstand von Rad zur Maschine [B] Abstand von Maschine zum Klebepunkt [D] Felgendurchmesser [dE] Felgendurchmesser am Klebepunkt	
Eingabe beim Typ W22 mittels entsprechenden Tasten.	

Beim Messvorgang des Typs W42 sollte zunächst mit der Messlehre zum ersten Punkt gefahren werden, nach kurzem Warten kann zum zweiten Punkt gefahren werden. Dabei werden die [A]; [B]; [D] und [De] Daten automatisch von der Maschine übernommen.

ACHTUNG: Es muss vor der Eingabe der Werte das Programm ausgewählt werden.

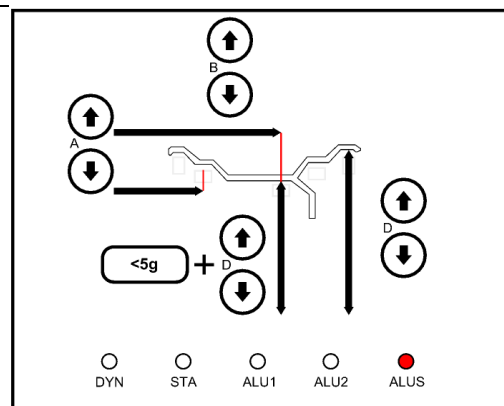


Im Modus ALUS müssen folgende Daten erfasst werden:

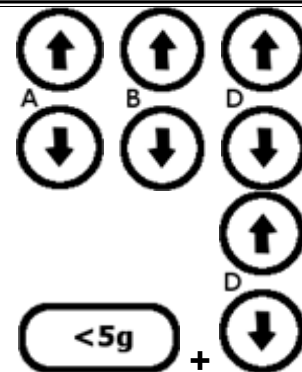
- [A] Abstand von Maschine zum ersten Klebepunkt
- [B] Abstand von Maschine zum zweiten Klebepunkt
- [D] Felgendurchmesser
- [dE] Felgendurchmesser am zweiten Klebepunkt

Beim Typ W22 müssen alle Werte mittels entsprechenden Tasten eingegeben werden.

Beim Typ W42/W62 erfasst der automatische Messfinger alle Radwerte.

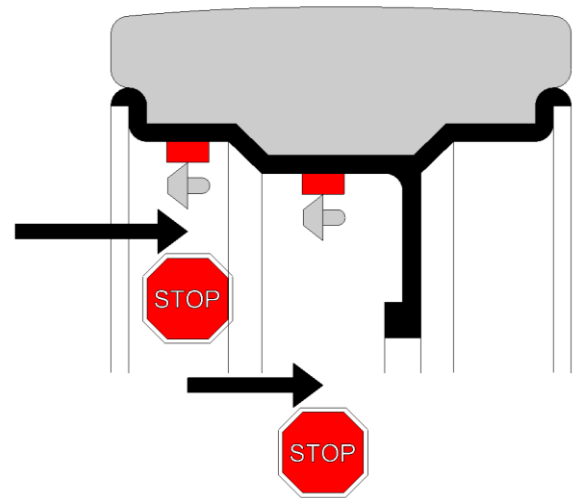


Eingabe beim Typ W22 mittels entsprechenden Tasten.

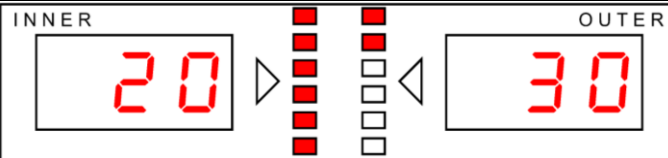
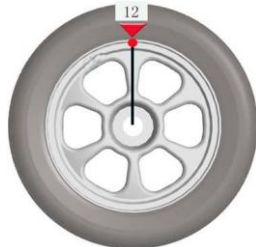


Beim Messvorgang des Typs W42 sollte zunächst mit der Messlehre zum ersten Punkt gefahren werden, nach kurzem Warten kann zum zweiten Punkt gefahren werden. Dabei werden die [A]; [B]; [D] und [De] Daten automatisch von der Maschine übernommen.

Bei diesem Vorgang muss das Programm vorher nicht ausgewählt werden.

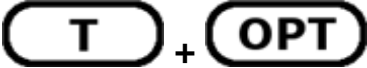
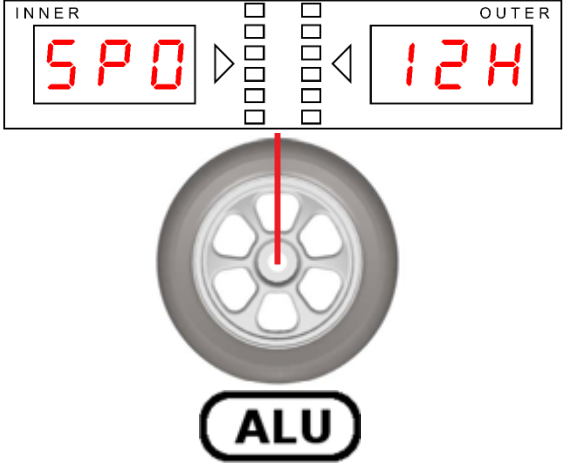


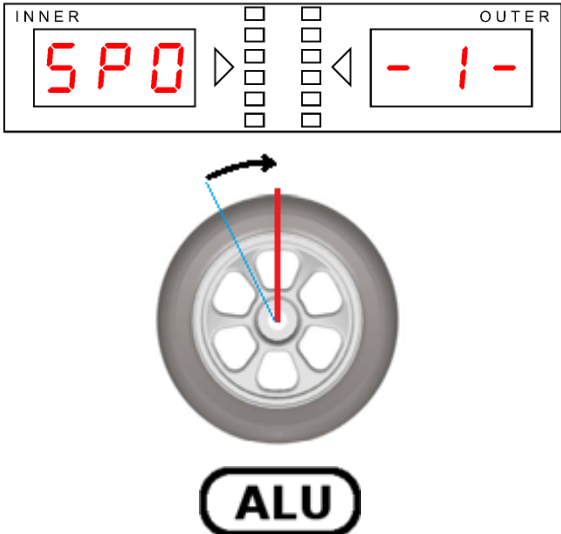
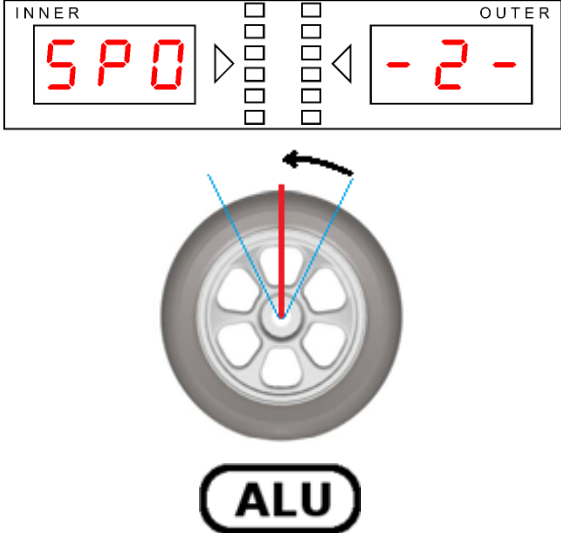
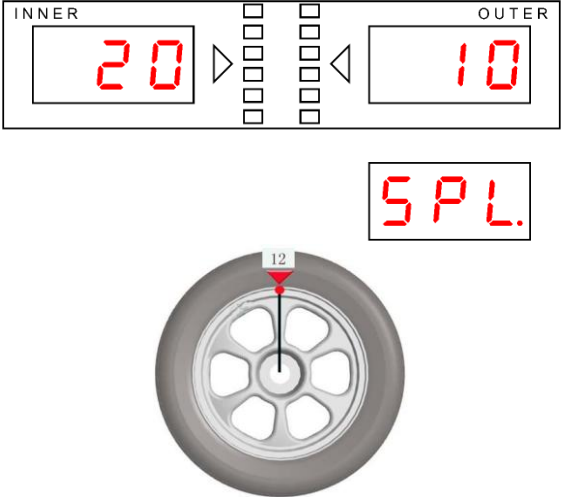
Wuchtvorgang starten

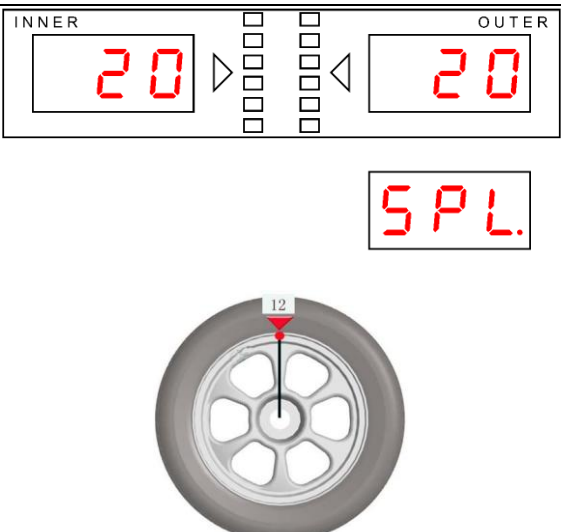
Wuchtvorgang mittels START-Taste oder Schließen des Radschutzbogens starten	
Drehen Sie das Rad, bis alle Dioden der Anzeige aufleuchten	
Nun muss das Gewicht am Rad angebracht werden. Dabei bietet Ihnen die Maschine folgende Hilfen zur genauen Anbringung an:	

a) HID-Funktion

Mit Hilfe der HID-Funktion ist es möglich, das äußere Ausgleichsgewicht verdeckt hinter den Speichen zu platzieren. Diese Funktion steht im ALU2 und ALUS-Modus zur Verfügung.

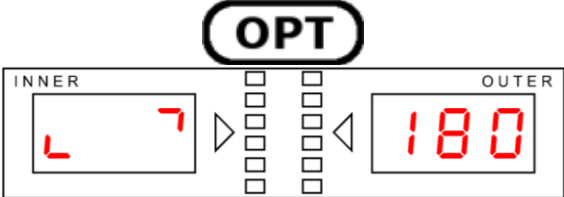
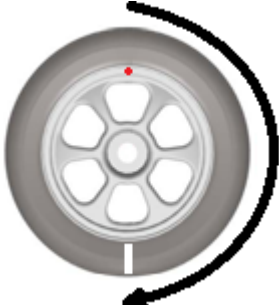
Nach dem Auswuchtvorgang kann das HID-Programm durch drücken der Tasten T + OPT gestartet werden	
Danach wird in der Anzeige SPO – 12H angezeigt. Drehen Sie nun das Rad, bis alle Dioden für die Außenposition leuchten. Bestätigen Sie nun diese Position mittels ALU	

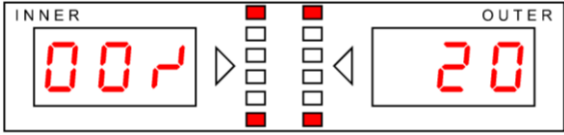
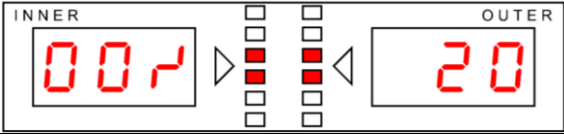
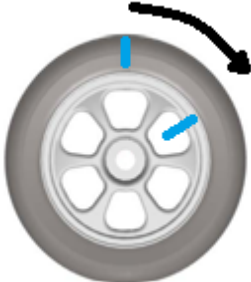
Danach wird in der Anzeige SPO – -1- angezeigt. Drehen Sie nun das Rad, bis sich die linke Speiche auf der 12 Uhr Position befindet. Bestätigen Sie nun diese Position mittels ALU	
Danach wird in der Anzeige SPO – -2- angezeigt. Drehen Sie nun das Rad, bis sich die rechte Speiche auf der 12 Uhr Position befindet. Bestätigen Sie nun diese Position mittels ALU	
Danach wird in der Anzeige die UNWUCHT INNEN und im dritten Feld SPL angezeigt. Durch Drehen des Rades, bis alle Dioden für die Außenposition leuchten, wird auch der entsprechende Wert angezeigt. Bei ATH W22: Positionieren Sie nun das Gewicht an der entsprechenden Wulst an der Felge auf 12 Uhr Position. Beim Anbringen an der inneren Wulst wird zusätzlich ein Laser die 12 Uhr Position angeben. Bei ATH W42: Positionieren Sie nun das Gewicht an der automatischen Messlehre und bringen Sie das Gewicht mithilfe dieser an der Felge an.	

Drehen Sie das Rad weiter bis wieder alle Dioden für die Außenposition leuchten, um den zweiten Wert zu lokalisieren. Dabei wird auch der entsprechende Wert angezeigt. Bei ATH W22: Positionieren Sie nun das Gewicht an der entsprechenden Wulst an der Felge auf 12 Uhr Position. Beim Anbringen auf der inneren Wulst wird zusätzlich ein Laser die 12 Uhr Position angeben. Bei ATH W42: Positionieren Sie nun das Gewicht auf der automatischen Messlehre und bringen Sie das Gewicht mithilfe dieser an der Felge an.	
---	--

b) Optimierung

Mit Hilfe der OPT-Funktion ist es möglich, die statische Unwucht des Rades zu minimieren. Dabei wird die Unwucht der Felge mit der Unwucht des Reifens ausgeglichen.

Nach einem Wuchtlauf können Sie die statische Unwucht durch drücken der F-Taste überprüfen. Wenn die Unwucht über 30g liegt empfiehlt es sich, eine Optimierung durchzuführen.	
Markieren Sie bei der Position des Ventiles sowohl den Reifen, die Aufnahmeglocke der Wuchtmaschine und die Felge sodass sich die Markierung in einer Linie mit dem Ventil befindet.	
Zum Starten des Optimierungs-Vorgangs drücken sie die OPT-Taste. Danach erfolgt die Anzeige mit der Aufforderung den Reifen um 180° auf der Felge zu drehen.	
Nehmen Sie das Rad von der Wuchtmaschine. Messen Sie den Luftdruck und montieren Sie den Reifen mittels einer geeigneten Montiermaschine ab. Montieren Sie den Reifen wieder auf die Felge, und drehen Sie dies dabei um 180°. Das Rad mit dem gleichen Luftdruck füllen. Anschließend kann das Rad wieder an die Wuchtmaschine montieren werden, dabei sind die Markierungen auf der Aufnahmeglocke zu beachten.	

Wuchtvorgang mittels START-Taste oder Schließen des Radschutzbogens starten	
Danach erscheint die errechnete Optimierung auf der Anzeige. Drehen Sie nun das Rad im aufgespannten Zustand bis die neben stehende Anzeige erscheint. Markieren Sie den REIFEN auf der 12-Uhr-Position.	
Drehen Sie nun das Rad im aufgespannten Zustand bis die neben stehende Anzeige erscheint. Markieren Sie die FELGE auf der 12-Uhr-Position.	
Nehmen Sie das Rad von der Wuchtmaschine. Messen Sie den Luftdruck und montieren Sie den Reifen mittels einer geeigneten Montiermaschine ab. Montieren Sie den Reifen wieder auf die Felge, und drehen Sie dies dabei bis beide Markierungen auf Reifen und Felge eine Linie bilden. Das Rad mit dem gleichen Luftdruck füllen.	
Wuchtvorgang mittels START-Taste oder Schließen des Radschutzbogens starten	

WARTUNG

Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Servicepartnern oder, nach Rücksprache mit ATH, durch den Kunden durchgeführt werden.

 Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten muss die Maschine vom elektrischen Netz getrennt werden (Hauptschalter aus, Netzstecker ziehen). Gegen Wiedereinschalten sind geeignete Maßnahmen zu treffen.

Arbeiten am elektrischen Teilen bzw. an der Zuleitung dürfen nur von Sachkundigen bzw. Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Fehleranzeige und Abhilfe

Der Wuchtcomputer kann folgende Fehlermeldungen anzeigen:

Fehlercode	Grund
Err -1-	Siehe Fehlerbehebung
Err -2-	1. Es befindet sich kein bzw. ein zu leichtes Rad auf der Welle 2. Wuchtwellen ist nicht festgezogen 3. Rad wurde unzureichend befestigt 4. Rippenriemen nicht bzw. zu schwach gespannt
Err -3-	Die Unwucht des Rades ist zu groß
Err -4-	Drucksensor defekt
Err -5-	Radschutzbogen nicht geschlossen
Err -7-	Gespeicherte Daten sind gelöscht worden
Err -8-	100g Gewicht fehlt Drucksensor defect Strom- oder Hauptplatine defekt

Fehlersuche

Symptome	Ursache	Lösung
Unterschiedliche Wuchtergebnisse ¹	Wuchtmaschine ist nicht richtig am Boden verankert	Überprüfen der Bodenverankerung
	Fehlerhafte Kalibrierung	Kalibrierung neu durchführen
	Wuchtwellen nicht fest	Kontrolle der Befestigung der Wuchtwellen
	Welle verbogen	Kontrolle der Wuchtwellen
	Piezoaufnehmer nicht fest bzw. defekt	Festigkeit der Befestigungsschrauben der Piezoaufnehmer kontrollieren bzw. Austausch
	Felge ist nicht sauber oder verzogen	Kontrolle der Felge
Taster reagieren nicht	Tasterplatine ist nicht an der Steuerplatine angeschlossen oder Kabelverbindung ist defekt	Kontrolle des Anschlusses sowie der Leitung.
Motor / Elektrik		
Motor bremst nicht bzw. sporadisch	Bremswiderstand defekt bzw. nicht angeschlossen.	Bremswiderstand bzw. Verbindung kontrollieren
Motor macht Geräusche	Bremswiderstand defekt bzw. nicht angeschlossen.	Bremswiderstand bzw. Verbindung kontrollieren
	Hauptplatine beschädigt	ATH-Service kontaktieren
	Der Kondensator ist defekt oder nicht verbunden.	Kondensator bzw. Verbindung kontrollieren
Schutzschalter der Haussicherung fällt	Hauptschalter der Maschine ist nicht richtig angeschlossen oder es ist ein Kontaktfehler vorhanden.	Kontrolle der elektrischen Verbindung
	Hauptplatine ist defekt.	ATH-Service kontaktieren

¹Weitere Ursachen für „fehlerhafte“ Wuchtergebnisse:

- Verwendung von unterschiedlichen Adaptern und dadurch resultierenden Spannfeder.
- Bei verwenden von Adaptern bitte unbedingt die Montagehinweise beachten.
- Spannen mittels Konen über ein verschlissenes Mittelloch der Felge können Differenzen von bis zu 10g möglich sein.
- Bei einer Unwucht des Reifens am Fahrzeug kann eine Unwucht an der Bremstrommel bzw. -scheibe oder verschlissene Befestigungsbohrungen in der Felge bzw. Bremse verantwortlich sein. In solch einem Fall ist eine Nachjustierung ratsam, ohne dabei zuvor das Rad abzunehmen.

Wartungs- und Serviceanleitungen

Einstellung der Antriebsriemenspannung

1. Die Abdeckung (Gewichtsablage) vorsichtig abnehmen.
2. Befestigungsschrauben des Motors lösen.
3. Motor mittels Spannschraube verschieben, dabei auf die richtige Riemenspannung achten.
4. Befestigungsschrauben des Motors wieder anziehen.
5. Probelauf durchführen dabei darauf achten das der Riemen nicht seitlich abläuft.
6. Die Abdeckung wieder montieren.

Sicherungen wechseln

1. Die Abdeckung (Gewichtsablage) vorsichtig abnehmen.
2. Sicherung aus der Stromversorgungstafel entnehmen.
3. Neue Sicherung mit der alten austauschen, dabei nur Sicherungen mit den gleichen Werten verwenden.

Falls der Fehler weiterhin besteht, sollte der ATH-Service kontaktiert werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Seriennummer / Serial number:

**Konformitätserklärung
Declaration of conformity
Déclaration de conformité
Declaración de conformidad**



Für / for / pour / para
KFZ-Hebebühne
Car-lift
Ponts élévateurs
Elevador

Typ / Type / Type / Tipo

**ATH W22
ATH W42
ATH W62**

Wurden folgende einschlägige Bestimmungen beachtet
The following EG-directives are considered
Les Directives suivantes de l'Union européenne ont été respectées
Los siguientes directivas pertinentes de la Unión Europea fueron cumplido

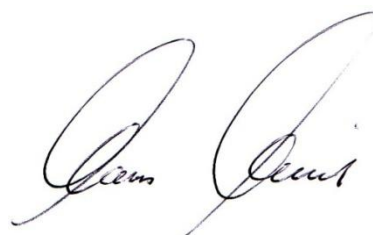
2006/42/EC (Machine-Directive)

Hersteller
Manufacturer
Fabricant
Fabricante

**ATH-Heinl GmbH & Co. KG
Kauerhofer Straße 2
D-92237 Sulzbach-Rosenberg
Germany**

Hiermit wird bestätigt, dass die oben bezeichneten Maschinen den genannten EG-Richtlinien entsprechen.
Herewith we confirm that the above named machines are according to the named EC-directives.
Nous certifions par la présente la conformité des machines décrites ci-dessus aux Directives de l'Union européennes citées.
Confirmamos con esto de que la mercancía denominada arriba cumple las directivas llamadas de la Unión Europea.

**ATH-Heinl GmbH & Co. KG
Kauerhofer Straße 2
D-92237 Sulzbach-Rosenberg
Germany
Im April 2011**



ATH-Heinl GmbH & Co. KG/ Hans Heinl (Geschäftsführer)

GARANTIEKARTE

Fachhändler Anschrift / Dealer address:

Firma (ggf. Kundennummer) / Company (evtl. Customer Number)

Ansprechpartner / Contact person

Straße / Street:

PLZ & Ort / ZIP code & Town:

Tel. & Fax:

e-Mail:

Kunden Anschrift / Customer address:

Firma (ggf. Kundennummer) / Company (evtl. Customer Number)

Ansprechpartner / Contact person

Straße / Street:

PLZ & Ort / ZIP code & Town:

Tel. & Fax:

e-Mail:

Hersteller & Modell/
Manufacturer & model

Seriennummer /
Serial number

Baujahr /
Year of manufacture

Referenz-Nummer /
Reference number

Beschreibung der Meldung / Description of the message:

Beschreibung der benötigten Ersatzteile / Description of required spare parts:

Ersatzteil / Spare part

Artikelnummer / Article number

Menge / Quantity

WICHTIGER HINWEISE / IMPORTANT NOTES:

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung, unterlassene Wartung oder mechanische Beschädigung entstehen, fallen nicht in die Gewährleistung. Für Anlagen, die nicht durch einen zugelassenen Monteur der Fa. ATH montiert wurden, beschränkt sich die Gewährleistung auf die Bereitstellung der erforderlichen Ersatzteile.

Damage caused by improper handling, lack of maintenance or mechanical damage, does not fall into the warranty. For machines that are not installed by a licensed technician from the company ATH, the warranty is limited to the provision of necessary spare parts.

Transportschäden / Damages in transit:

☐ Offener Mangel (Sichtbare Transportschäden, Vermerk auf Lieferschein des Spediteurs, Kopie des Lieferscheins und Fotos umgehend zu ATH-Heinl senden)

Obvious defect (note on carrier's delivery note, a copy of delivery note, Photos of the delivery have to be sent immediately to ATH-Heinl)

☐ Versteckter Mangel (Transportschaden wird erst beim Auspacken der Ware festgestellt, Schadensanzeige mit Bildern innerhalb 24 Stunden an ATH-Heinl senden)

Latent defect (Shipping damage is discovered upon unpacking the goods, send damage report with pictures within 24 hours to ATH-Heinl)

Ort & Datum / Place & date

Unterschrift & Stempel / Signature & stamp

Umfang der Produktgarantie

- fünf Jahre auf die Geräte Struktur
- Netzgeräte, Hydraulikzylinder und alle anderen Verschleiß-Komponenten wie Drehteller, Gummipplatten, Seile, Ketten, Ventile, Schalter usw. werden, bei normalen Umständen/Gebrauch im Rahmen der Garantie auf ein Jahr begrenzt
- ATH-Heinl repariert oder ersetzt die zurückgesandten Teile während der Garantiezeit nach eigener Untersuchung

Die Garantie erstreckt sich nicht auf ...

- Mängel, die durch normalen Verschleiß, Missbrauch, Transportschäden, unsachgemäße Installation, Spannung oder fehlende erforderliche Wartung entstanden sind.
- Schäden die aus Vernachlässigung oder Nichteinhaltung der angegebenen Hinweise in dieser Bedienungsanleitung und / oder anderen begleitenden Anweisungen entstanden sind.
- den normalen Verschleiß an Einzelteilen die einen Service benötigen, um das Produkt in einen sicheren Betriebszustand zu halten.
- jede Komponente die beim Transport beschädigt worden ist.
- andere Komponenten die nicht explizit aufgeführt worden sind aber als allgemeine Verschleißteile gehandhabt werden.
- Wasserschäden, durch z.B. Regen, übermäßiger Feuchtigkeit, korrosive Umgebungen oder andere Verunreinigungen verursacht worden sind.
- Schönheitsfehler die; die Funktion nicht beeinträchtigen

GARANTIE GILT NICHT, WENN GARANTIEKARTE NICHT AN ATH-HEINL ZUGESENDET WORDEN IST.

Es wird darauf hingewiesen, dass Schäden und Störungen, die durch Nichteinhalten von Wartungs- und Einstellarbeiten (gem. Bedienungsanleitung und/oder Einweisung), fehlerhafte Elektroanschlüsse (Drehfeld, Nennspannung, Absicherung) oder unsachgemäße Nutzung (Überlastung, Aufstellung im Freien, techn. Veränderungen) entstanden sind, den Gewährleistungsfall ausschließen!

Zur Hilfe notieren Sie sich nachfolgend alle Daten

- Hersteller & Typ der verwendeten Verankerungsbolzen: _____

		ATH-Heinl GmbH & Co.KG Germany		
Typ / Type		Volt		
Serien / Serial		Ph		
Jahr / Year		Hertz		
		Amp		
		kW		
Made by ATH-Heinl				

ATH-Heinl GmbH & Co.KG

Kauerhofer Str. 2
D-92237 Sulzbach-Rosenberg
GERMANY

Tel: +49 (0)9661 87764 00

Fax: +49 (0)9661 87764 01

info@ath-heinl.de

www.ath-heinl.de



Mitglied im Bundesverband der Hersteller und Importeure von Automobil-Service Ausrüstungen e.V.
Member of Bundesverband ASA (Association of producer and importers of automobile-service equipment)
Membre de la Bundesverband ASA (Fédération allemande des producteurs et importateurs d'équipement pour garage automobile)



www.ath-heinl.de